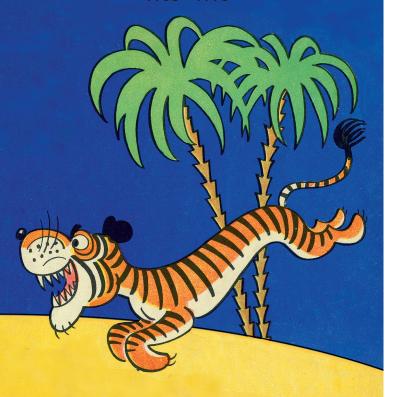


Hupfauf, der Gummiball

MARINA THUDICHUM

Die Kinderbuchautorin aus Tutzing 1906 - 1990





und seine spannenden Erlebnisse berichtet und gezeichnet von R. P. Bauer

10.11.2012 - 03.02.2013 Sonderausstellung

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertag 13:00 – 17:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung (Ansage unter Ruf 08158 – 25 83 97 beachten) Ermäßigung auf Gästekarte Fünf-Seen-Land

ORTSMUSEUM TUTZING
Graf-Vieregg-Straße 14, 82327 Tutzing
www.ortsmuseum-tutzing.de





Marina Thudichum 1906 - 1990

So wie für viele ältere Tutzinger ist es auch für mich eine große Freude, dass die gebürtige Tutzingerin und sehr angesehene Kinderbücherautorin Marina Thudichum durch diese Ausstellung in Tutzing zu Ehren kommt. Neben zahlreichen anderen Kinderbüchern hat sie nämlich auch mit dem reizenden Buch "Hupfauf der Gummiball" vielen Kindern eine beachtliche Freude vermittelt. Mich hat sie damit aber damals als Bub richtig verärgert. Wie man weiß, können Kinder manchmal schon grausam sein, wenn sie einen der ihrigen beleidigen oder auch drangsalieren wollen. Mir ging es jedenfalls so. Als das Buch bekannt wurde, war ich für meine Klassenkameraden bald der Gummiball, "dem man die Luft auslassen sollte, der nur umher hüpft und Mist macht", so die Kinder, weniger also ein Ball, der auch Freude und Spaß bereiten könne. Als ich zu späterer Zeit Frau Thudichum in Tutzing, wo sie immer wieder einmal spazieren ging, traf, erzählte ich ihr von den Hänseleien, die ich wegen des Buches "Hupfauf der Gummiball" früher zu ertragen hatte und sie tröstete, mich damit, dass ich so doch auch bestens bekannt geworden sei und auch Freunde fand. Wer Frau Thudichum kannte weiß auch, wie liebevoll und einfühlend sie war, wie sie auf Kinder und Erwachsene zuging, wie sie mit ihnen Geduld hatte und wie gut es ihr tat, wenn sie erfuhr, wie gerne Kinder ihre Bücher lesen. Wir sind ihr dankbar und erinnern uns ihrer besonders in diesen Tagen der Ausstellung und werden ihre Kinderbücher immer wieder weiter empfehlen.

Hubert Hupfauf

"Das Jahr 1911 bescherte uns jenen langen und heißen Sommer, der mir heute noch in strahlender Erinnerung ist. Die ganze Welt schien nur aus Sonnenschein zu bestehen..." So beginnt Marina Thudichum in Petra Gründels "Hofmark Tutzing" ihre Erinnerungen an ihre Jugendjahre in Tutzing im elterlichen Thudichum-Haus an der Bahnhofstraße 93 mit den zwei Türmchen.



Elternhaus von Marina Thudichum

Marina Thudichum wurde hier am 15. Januar 1906 geboren und starb am 20. Dezember 1990, ebenfalls in Tutzing. Dazwischen lag ein keineswegs leichtes Leben. Einer frohen und fantasievollen Kindheit machte der 1. Weltkrieg ein jähes Ende. Nach dem Tod der Mutter und dem Verkauf des Elternhauses musste Marina sich ihren Kindheitstraum, Schriftstellerin ("Dichterin") zu werden, hart erarbeiten. Nach ihrem ersten Buch 1935 "Mit Geige und Figurenkasten" schrieb sie dann mehr als ein halbes Jahrhundert lang für "ihre" Kinder Gedichte, Kurzgeschichten, gut 50 Bücher, Märchen, Theaterstücke, biblische Erzählungen, Kindergebete, Schulbuchbeiträge usw. Ob in Berlin, München, Pähl, Donauwörth oder Haag bei Freising zu Hause: ihre nie vergessenen guten

Jugenderlebnisse und – träume und ihr Erzähltalent machten sie zur vielseitigen, erfolgreichen und hoch geehrten Kinderbuchautorin. Im hohen Alter schätzte sie sich glücklich, immer noch Kinder um sich zu haben, die ihr zuhörten.

Aus der Fülle ihres Lebens und Schaffens zeigt das Ortsmuseum Bilder, Fotos, viele Erstausgaben, (Alltags-) Gegenstände, die ihre Gedanken und Geschichten anregten (z.B. Kohlebügeleisen, eine "Laterna magica"). Für ein vor 100 Jahren sehr beliebtes sog. "Papiertheater" fertigt der Obertraubinger Krippenschnitzer Adolf Albrecht kindgerechte Marionetten an, wie sie heute noch die Tochter von Marina Thudichum für Theaterspiele zum Vergnügen ihrer Enkel gebraucht. Und was nicht fehlen darf: "Schüler lesen für Schüler". An einigen Vormittagen tragen Schüler der Benediktus-Realschule im Ortsmuseum Geschichten, Gedichte und Erzählungen von Marina Thudichum für Grundschulklassen vor.

